

MEDIA ALERT

US-Wahlkampf mal anders: Die unentdeckten Swing States erleben

Die USA gehören traditionell zu den gefragtesten Fernreisezielen der Deutschen. Für die Herbstmonate zogen die Hotelbuchungen für Städteziele wie New York, Las Vegas oder Los Angeles via [Expedia.de](https://www.expedia.de) erneut kräftig an. Vor dem Hintergrund des US-Wahlkampfs wirft der Onlinereise-Experte einen touristischen Blick auf die umkämpften Swing States und verrät, wo man die Vereinigten Staaten noch immer „off the path“ entdecken kann.

Hotelbuchungen für Los Angeles verdoppelt

Herbst und Winter gehören gewöhnlich zu den beliebtesten Zeiten für Fernreisen. Ein Blick in die Buchungsentwicklungen auf [Expedia.de](https://www.expedia.de) zeigt, dass vor allem Städtereiseziele in den USA in diesem Herbst teilweise deutlich zulegen konnten.* Obwohl der Euro-Dollar-Kurs schon einmal deutlich größere Schnäppchen beim Shopping in New York und Co. garantierte, stiegen die Hotelbuchungen für eine Auszeit vom Alltag unterm Starsprangled Banner weiter an:

- Los Angeles, Kalifornien – plus 100 Prozent
- San Francisco, Kalifornien – plus 68 Prozent
- Orlando, Florida – plus 64 Prozent
- Las Vegas, Nevada – plus 52 Prozent
- New York, New York – plus 44 Prozent

USA „off the path“: Après Ski in Colorado, Vintage-Tour in Kalifornien

Im selben Maße wie das Finale im Showdown um die amerikanische Präsidentschaft immer näher rückt, bekommen auch die sogenannten Swing States mehr und mehr Medienpräsenz. Ohio, Washington, Kalifornien und Co. sind jedoch nicht nur besonders umkämpft im Duell zwischen Demokraten und Republikanern, sondern bieten für Reisende auch spannende Entdeckungen abseits der üblichen Reiseziele in Nordamerika.

[Colorado: Après Ski auf Amerikanisch](#)

Nur wenige Fahrminuten von Denver entfernt wartet in Vail, Colorado, einer der größten Skiberge der Welt auf begeisterte Wintersportler. Das Skigebiet verteilt sich auf 1.300 Hektar und hat sich mit seinen legendären „Back Bowls“ zum Tiefschneerevier schlechthin gemausert. Dabei ist Vail nicht nur als ein Skiparadies bekannt, sondern auch für sein einmaliges Après-Ski-Vergnügen.

[Ohio: Abrocken in Cleveland](#)

Das Rock and Roll Museum in Cleveland ist das weltweit erste seiner Art. In seinen heiligen Hallen informiert es Besucher über Geschichte und Einfluss des Rock'n'Roll, dem hier mit Filmen, Sammlerstücken, interaktiven Schautafeln und natürlich Musik Tribut gezollt wird. Weiterhin ist das Haus bekannt dafür, jedes Jahr neue Mitglieder in die Rock and Roll Hall of Fame aufzunehmen.

[Washington: Zwischen Großstadtcharme und Naturparadies](#)

Von der regenreichen und moosbewachsenen Olympic-Halbinsel an der Pazifikküste bis zum sonnenverwöhnten Weinbaugebiet Walla Walla am Fuße der Blue Mountains bietet Washington Naturerlebnisse ohne Ende. Besucher, die ihre Ausgangsbasis in Seattle haben, können von dort gleich drei Nationalparks schnell erreichen: Den Olympic National Park, den Mount Rainier National Park sowie den North Cascades National Park.

[North & South Carolina: Strandleben deluxe](#)

Egal ob Strände, die von Sonnenschirmen übersät sind, oder einsame Inselparadiese – die Küstenlinie der Carolinas ist eine der besten Adressen für all jene, denen der Sinn nach Sand und Meer steht. Wer sich Einsamkeit am Strand wünscht, ist in Duck genau richtig: Hotels, Resorts und Campingplätze sucht man hier vergebens. Bei einer Länge von elf Kilometern Sandstrand findet hier jeder ein abgeschiedenes Plätzchen.

[Kalifornien: Auf Vintage-Tour in Palm Springs](#)

In der Blütezeit Hollywoods begann der Aufstieg von Palm Springs zur „boom town“, als wegweisende Promis ihre Freizeit plötzlich quasi in der Wüste verbringen wollten. In der einst kleinen Stadt mit großen Träumen ist das Flair des alten Hollywood noch heute an jeder Ecke zu spüren. Bis heute haben sich Überbleibsel wie Frank Sinatras Anwesen – einschließlich seines pianoförmigen Pools – so gut erhalten, dass sie als Zeitkapseln für ihre Besucher dienen.

Weitere Reisetipps für die Swing States aus erster Hand finden Sie auf dem deutschen [Expedia-Blog](#). Für Ihre Berichterstattung haben wir Ihnen außerdem [hier](#) passendes Bildmaterial zusammengestellt.

**Für die Datenanalyse wurden Hotelbuchungen für die Monate September und Oktober auf Expedia.de untersucht. Die genannten Prozentzahlen geben den Buchungszuwachs via Expedia.de im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an.*

Pressekontakt

Zucker.Kommunikation GmbH

Team Expedia.de

Tel. 030 247 587-0

E-Mail: expedia@zucker-kommunikation.de